

Prof. Xuyen Dam

Kommunikationsdesign

- > Fakultät für Design
Hochschule München
- > Lehrangebot
Sommersemester 2018
Ab Semester 3

Teilnehmeranzahl

Max. 16 Studierende/
Gruppenarbeit möglich

Erster Termin

Mittwoch, 28.03.2018

16:30 Uhr

Raum N212

Backsteingebäude

Abschlusspräsentation/ Abgabe der Projektarbeit

Erste Juliwoche 2018

Summer School 2018

Ein Projekt mit dem Grafikdesignbüro Daily Dialogue, Maximilian Schachtner

Projekt

Für das Sommersemester soll eine Arbeitsform entstehen, die den Studierenden Raum gibt, aus dem gewohnten Rahmen auszubrechen und Neues zu probieren. Raum heisst hier, unterwegs zu sein, andere Räume von anderen Gestaltern kennenzulernen, neue Erfahrungen und Sichtweisen zu sammeln. Raum heisst, Gespräche mit externen Gestaltern zu suchen und zu führen.

Wir wollen Raum für die Projekte der Studierenden schaffen, ihnen ermöglichen sich zu präsentieren, zu identifizieren und zu verorten. Die Projekte und Interessen sollen in der Stadt sichtbar werden. Durch die Kommunikation mit der Umwelt sollen neue Perspektiven entstehen.

In diesem Zuge soll ein Projektraum etablieren, in dem ein öffentliches Programm von den Studierenden erarbeitet und präsentiert wird.

Motivation

- Die Studierenden sollen diese besondere Situation nutzen, um neue Arbeits- und Denkansätze kennenzulernen
- Der ungewöhnliche Rahmen soll den Studierenden Raum geben, ihre eigenen Interessen zu erforschen und anhand eines wöchentlichen Programms an die Öffentlichkeit zu tragen
- Es soll die Beziehung der Studierenden der Fakultät, der lokalen Gestaltungsszene und anderen Hochschulen und Institutionen gefördert werden
- Durch die Organisation eines öffentlichen Programms sollen die Studierenden lernen sich und ihre Interessen zu artikulieren und zu präsentieren
- Es soll ein breitgefächertes Dialog über Gestaltung, intern wie extern, entstehen. Das Projekt soll Freiheit, Spontaneität, Regelbrüche und Umdenken fördern

Projekt-Inhalt

1. Projektthema

Über die Dauer des Projektraums soll ein freies Projektthema erarbeitet werden. Die Basis des Projektes bildet ein Workshop, in dem wir die persönlichen Themen der Studentenprojekte definieren. Das Medium ist dabei offen. Über die gesamte Dauer des Projektes sind wöchentliche Arbeitsbesprechungen Voraussetzung. Das definierte Thema wird auf folgende Art erarbeitet:

- A) als öffentlicher Programmpunkt im Projektraum (je 2 Studenten pro Woche)
- B) in Form einer Dokumentation der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, Medium ist frei
- C) als Plakat zur Bewerbung des Programmpunkts

2. Projektraum

Jeder der Studierenden erhält zusätzlich eine gemeinnützige Aufgabe im Projekt. Mögliche Aufgaben sind:

Raumgestaltung, Social-Media Auftritt, Dokumentation des Programms, Blog, Website, Kommunikation,...

3. Workshops

Es soll mehrere (ein- oder mehrtätige) Workshops für die Studierende geben. Die Workshops sollen den Studenten helfen schnell und intuitiv Projekte zu erarbeiten um Neues kennenzulernen. Die Workshops werden von lokalen Gestaltern und anderen Kreativen abgehalten. (Möglich sind online Besprechungen mit Kreativen aus ganz Europa.)

4. Exkursion

Es soll eine Exkursion u.A. zur Gestaltungshochschule in Basel geben. Von dort aus soll ausserdem das Vitra-Museum besucht werden, in dem wir bereits einen Workshop geplant haben.

5. Abschluss

Als Abschluss des Projektes soll eine Ausstellung/Präsentation des entstandenen Programms/Projektes präsentiert werden. Möglich wäre die Dokumentation in Form und Präsentation eines Katalogs.